Weißt du noch?

Weißt du noch?

… die formidablen, alles berührenden
Sonnenstrahlen in den Wochen davor
die selbst deine frostigen Eiszeitgedanken
ganz allmählich erwärmten

Du hast sie gezählt, die vielen Tage
Konntest beim Warten das Ende
des Wartens nicht mehr erwarten

Halbnackte Brasilianerinnen tanzten im Film
deiner Imagination, ließen an Stränden
für dich ihre Hüften kreisen. Eloquente Herren
tranken Rum und prosteten dir zu, im tiefen Blau
das die Erinnerung königlich einrahmen sollte

In Vorfreude der Freude verbrachest du die Tage, maltest
mit gespitzten Buntstiften die Formen der Schablonen aus
Musik durchströmte deine Gedanken
Beethoven
Großes Orchester!
Fanfare mit Chor

Schmetterlinge im Bauch auf der Hand
Riesenwiesenschaumkraut schäumend vor Glück
Da floss viel Schaum übers Vielleicht
Im Traum schleppte die Administration
rote Sitzmöbel auf den köchelnden Berg
auf die wir uns niederließen
um dem kommenden Spektakel
voller Erwartung beizuwohnen

Wir?

Ja, wir …
platzten aus uns heraus, ließen uns gegenseitig
nicht zu Wort kommen. Wollten unser kleines
erbärmliches Leben vor aller Augen ausbreiten
Wie die Auslage in einem Schaufenster
Als exorbitantes Feuerwerk explodierten
das in wenigen Sekunden wieder verglüht
Zerbersten * Zerstören * Ausbrechen
Tanz auf dem Vulkan
Und doch hörten wir nicht zu
was das Leben uns damals erzählte

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Weißt du noch?

Dann die Ernüchterung. Du hast es mit eigenen Augen gesehen. Konntest dir selbst ein Bild von der Wirklichkeit machen. Ein Wolf zerriss das Fleisch mit Gefieder. Nebel zog leise über das Land, ehe der Boden schließlich gefror. Die Elemente waren in ihren rhomboedrischen Kristallmustern gefangen. Die Erinnerung an die Erinnerung erstarrte. Sie zerbröselte zu Asche Basalt zu Steinstaub.

Wir wissen es:
Der Kontakt riss ab

Und … wir wissen auch:

Du wirst ungerecht sein
Du wirst hart urteilen
Du wirst deinen Vorteil suchen
Du wirst Gruppen bilden und Grenzen schaffen
Du wirst Macht ansammeln und für dich behalten
Du wirst uns kein Freund mehr sein

.....Hörst du mir zu?.....Lass mich jetzt gehen!

ratio- ..... natio- ..... eindimensio- ..... a- ..... to- ..... nal

Komposition aus kalten Gefühlen

Deine Vision war: Alle Menschen werden Brüder
und Schwestern im Geiste

Doch jetzt bist du wieder erstarrt

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de